



Sonstiges

Kirchenbauverein

Ab / Am

1875

Laut "Ortsbeschreibung der Gemeinde Liezen von 1875" gab es damals in Liezen einen Kirchenbauverein, der sich die Aufgabe gestellt hatte, die nötigen Gelder beizuschaffen, um ein neues und würdiges Gotteshaus bauen zu können.

Beginn der Kirchenvergrößerung

 1910

„Der Ennstaler“ berichtet am 11.12.1910 in der Nr. 50 über den Kirchenbau in Liezen mit Text und Fotos:

Liezen ist Jedermann mit seinem alten, schon dem Verfall nahe Häuschenrundbau, die Kirche engumschließend, seit Jahrzehnten bekannt und soll in seiner charakteristischen alten Bauform in Erinnerung bleiben. Der Kirchenbauverein hat deshalb diese alte Stätte im Bilde festhalten lassen und bietet sie als etwas „Gewesenes“ dem Beschauenden nunmehr dar, denn, wie das zweite Bild besagt, sind sie im Abbruche begriffen und Neues, Schönes, eine Zierde des Ortes, die neue Pfarrkirche soll an dessen Stelle kommen. Mit dem Beginne dieses Häuserabbruches hat auch der Kirchenbau seinen Anfang genommen, denn nun gibt es kein Zurück mehr, sondern nur ein Vorwärts in dieser schwierigen Bausache. Nur ein allgemeines Interesse, ein allgemeines Zusammenhelfen aller Ortsinsassen und mit dem Orte Liezen Sympathisierenden und allgemeine Opferwilligkeit derselben werden die massenhaften Schwierigkeiten überwinden. Das walte Gott!

Lieber Leser, wenn Du ein gutes Werk tun willst, erinnere Dich des notleidenden Kirchbauvereines in Liezen. Wenn im Frühjahr dann der eigentliche Bau begonnen hat und wir wieder Bilder vom fortgeschrittenen Bau bringen, kann Dich der Gedanke beglücken, auch etwas zur Verherrlichung Deines Glaubens, zur Errichtung eines Denkmals der Liebe zu Gott, mit beigetragen zu haben.

Durch den Sammeleifer des neuen Herrn Pfarrers Josef Eder, wurden seit Okt. 14.000 K aufgebracht, worunter sich die großmütige Spende Ihrer Exzellenz Frau Marie Dumba und Ihrer Tochter, Fr. Irene Dumba, mit zusammen 6.000 K befindet, sodass ungefähr 67.000 K einem Bedarfe von 95.000 K (die Einrichtung nicht mitgerechnet) gegenüberstehen. Es bedarf daher noch einer eifrigen Sammeltätigkeit und vieler großmütiger Spenden um den Fehlbetrag zu decken.

Ergänzung zu 1910 von Margarete Aigner:

Infolge des bevorstehenden Umbaues der Kirche wurden die zwei Häuser „Kirchenschuster“ und „Sattler“ niedergerissen.

Quelle: Gemeindechronik 1910

Verfasser: Karl Hödl, 05.03.2026

Kircheneinweihung

 28.07.1912

Sowohl Pfarrer Eder als auch der Kirchenbau-Verein und Bürgermeister Gustav Größwang jun. waren die treibenden Kräfte für die schon seit Jahrzehnten notwendig erachtete Vergrößerung der Kirche. Das Kirchengebäude erfuhr dadurch eine Erweiterung um 12 Meter gegen die Hauptstraße hin und wurde durch den Zubau der Seitenkapellen auch in der Breite vergrößert. Das Kircheninnere erhielt ein Kreuzrippengewölbe. Fürst-Bischof Leopold Schuster nahm am 28. Juli 1912 die Weihe des vergrößerten Gotteshauses vor. Die gesamten Baukosten hatten 200.000 Kronen betragen, die durch Sammlungen, Darlehen und Barmitteln des Kirchenbau-Vereines gedeckt wurden.

Quelle: Stadtchronik

Verfasser: Karl Hödl, 05.03.2026

Quelle: Ortsbeschreibung der Gemeinde Liezen von 1875.

👤 Verfasser: Karl Hödl, 14. 4. 2012

📅 Letzte Überarbeitung: 05.03.2026

Angaben ohne Gewähr, Stand 09.03.2026 20:59:24